

PRESSEMITTEILUNG

Arbeitsmarktpolitik

Nr. 231/07 vom 14. Juni 2007

Johannes Callsen: Schleswig-Holstein will bei Ausbildung an der Spitze bleiben

Zur Unterzeichnung des Bündnisses für Ausbildung in Schleswig-Holstein erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Johannes Callsen:

Nachdem Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr mit einem Zuwachs von fast 7 Prozent bundesweit Spitzenreiter bei den neuen Ausbildungsverträgen war, wollen wir auch in diesem Jahr einen Spitzenplatz für die Jugendlichen in Schleswig-Holstein erreichen. Die ersten Signale sind positiv: Die konjunkturelle Belebung wirkt auch auf dem Ausbildungsmarkt und verbessert die Chancen für die in diesem Jahr noch einmal steigende Zahl von Schulabgängern. So haben bis Ende Mai die drei Industrie- und Handelskammern einen Zuwachs von 7,76 Prozent (plus 333 Verträge) bei den neuen Ausbildungsverhältnissen registriert. Auch die beiden Handwerkskammern melden einen Zuwachs von 11 Prozent (plus 215 Verträge). Erfreulich ist dabei besonders, dass die Zahl der Betriebe, die erstmals einen Auszubildenden einstellen, deutlich zugenommen hat.

Die CDU-Landtagsfraktion ist sicher, dass die mittelständischen Unternehmen in Schleswig-Holstein die deutlich verbesserten politischen Rahmenbedingungen nutzen werden, um vermehrt Ausbildungsplätze für die Schulabgängerinnen und Schulabgänger bereitzustellen und ihnen damit einen Einstieg in eine berufliche Perspektive zu ermöglichen. Hierzu wird

unsere engagierte Wirtschaftspolitik und Arbeitsmarktpolitik ebenso beitragen wie die Förderung von Ausbildungsplatzakquisiteuren durch das Wirtschaftsministerium. Mit der im Oktober 2006 vereinbarten „Landespartnerschaft Schule und Wirtschaft“ soll die Berufsorientierung der Schulabgängerinnen und Schulabgänger weiter verbessert werden. Auch die neue Möglichkeit der „Ausbildung in Teilzeit“ kann ein Weg sein, um zusammen mit den Handwerkskammern und den IHKs zusätzliche Ausbildungsplätze in der Wirtschaft bereitzustellen.